

Verstärkung für Haarschedl



Einen sogenannten „Dekon-Lkw“ und einen Sicherheitsanhänger hat die Feuerwehr Haarschedl bekommen: Das Foto zeigt Stadtbrandinspektor Andreas Dittlmann (v.r.) mit dem Haarschedler Kommandanten Edi Lieb und dessen Stellvertreter Martin Sagmeister. (Foto: Eckelt)

Die Fahrzeug-Flotte der Freiwilligen Feuerwehr in Haarschedl ist um zwei Neuzugänge reicher: Im Rahmen des so genannten „Stationierungs- und Beschaffungskonzepts“ haben Kommandant Edi Lieb und seine Mannschaft einen Dekontaminations-Lkw und einen Verkehrssicherungs-Anhänger (VSA) bekommen, der vor allem auf der Autobahn eingesetzt wird.

Der Lkw ersetzt ein 25 Jahre altes Löschgruppenfahrzeug der Haarschedler Wehr, das außer Dienst gestellt worden ist, erklärte Stadtbrandinspektor Andreas Dittlmann. Durch die Umstationierung des Fahrzeuges von der Hauptwache nach Haarschedl hat deren Fuhrpark eine Aufwertung erfahren, und das ohne finanziellen Aufwand. Der „Dekon“-Lkw ist mit einer Vielzahl an Spezialgeräten ausgerüstet, unter anderem hat er eine fahrbare Dusche. Er wird bei Gefahrgut-Einsätzen losgeschickt, damit sich Einsatzkräfte, die bei der Arbeit verunreinigt wurden, auf schnellstem Wege entsprechend säubern können.

Bei der Stationierung der Spezialfahrzeuge sei Wert darauf gelegt worden, dass sie an strategisch wichtigen Standorten im Stadtgebiet stehen, erklärt Dittlmann. „Dieser Dekon-Lkw gehört zu den Einheiten, die bei Gefahrgut-Einsätzen alarmiert werden. In Zukunft wird die Feuerwehr Haarschedl mit den Feuerwehren der Hauptwache und der ZF zum Einsatz kommen.“

Für die Haarschedler Feuerwehr - derzeit sind dies 45 Männer und acht Frauen - ist der Neuzugang mit einer Menge Arbeit verbunden: Ein Teil der ehrenamtlichen Helfer war schon auf Lehrgängen, den anderen Mitgliedern stehen die Schulungen noch bevor. - ez